

Interview mit Esther Kompare, Kirchenpräsidentin der NAK Slowenien

Das Interview mit der Kirchenpräsidentin der Neuapostolischen Kirche Slowenien, Esther Kompare, wurde schriftlich im Oktober 2020 durch die Initiative Junia heute (www.juniaheute.de) durchgeführt.

Wir bedanken uns herzlich bei Schwester Kompare für den Einblick in ihre Arbeit.

(Das Interview enthält die Aussagen von Schwester Kompare und entspricht nicht den Meinungen und Standpunkten von **Junia heute**)

Esther Kompare: Zuerst stelle ich euch das Land Slowenien vor: Slowenien zählt 2 Mio. Einwohner, die sich zu 90 % zum katholischen Glauben bekennen. Die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Slowenien wohnen im Umkreis von ungefähr 100 km.

Bis im April 2019 wurden in Maribor und Ljubljana Gottesdienste gehalten. Nun besitzt die Kirche in der Stadt Celje, die in der Mitte des Landes liegt und aus deren Umkreis die meisten Glaubensgeschwister kommen, ein Kirchenlokal. Hirte Ervin Korosec, der stellvertretender Bezirksvorsteher ist und Priester Sebastian Dahle betreuen gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher, Bischof Peter Jeram die Glaubensgeschwister als Seelsorger.



Junia heute: Wie kamen Sie zu der Aufgabe als Kirchenpräsidentin?

Esther Kompare: Apostel Philipp Burren fragte mich vor einiger Zeit, ob ich bereit wäre dieses Amt anzunehmen. Vor acht Jahren verlegte ich meinen Lebensmittelpunkt von der Schweiz nach Slowenien, wo ich mit meinem slowenischen Ehemann lebe.

In der Schweiz arbeitete ich in einer Liegenschaftenverwaltung, auf einer Bank im Kassenbereich sowie als Einwohnerkontroll-Leiterin auf einer Gemeindeverwaltung. Dadurch konnte ich mir einiges an Rüstzeug für diese Aufgabe aneignen. Gerne sagte ich „Ja“. Es ist mir wichtig, die Seelsorger durch meine Tätigkeit als Kirchenpräsidentin entlasten zu können. Daher sagte ich ja zu diesem Ehrenamt.

Junia heute: Wie waren Ihre ersten Wochen als Kirchenpräsidentin?

Esther Kompare: Ich durfte mich über zahlreiche, positive Feedbacks freuen.

Junia heute: Wie sieht Ihr Arbeitsalltag als Kirchenpräsidentin aus?

Esther Kompare: Ich bin gerade dabei, mich in dieses Amt einzuarbeiten und werde sehen, was in Zukunft zu tun ist. Mein Vorgänger, Bischof Jürgen Müller i.R. hat mir jedenfalls seine Unterstützung angeboten, die ich gegebenenfalls gerne annehmen werde.

Junia heute: Was sind Ihre Verantwortungsbereiche und was Ihre Hauptaufgaben?

Esther Kompare: Ich agiere als Bindeglied und Ansprechperson zwischen der Neuapostolischen Kirche Slowenien und dem Staat. Die Aufgaben der Kirchenpräsidentin liegen im Verwaltungsbereich und nicht in der Seelsorge. Dazu ein Beispiel: letztes Jahr wurden zwei Kirchenlokale verkauft und das neue Kirchenlokal in Celje erworben. Wenn Eigentümerversammlungen einberufen werden, nimmt die Kirchenpräsidentin daran teil.

Junia heute: Welche Themen liegen Ihnen als Kirchenpräsidentin besonders am Herzen?

Esther Kompare: In Slowenien findet derzeit keine Öffentlichkeitsarbeit statt. Für mich ist es wichtig, dass wir uns zu unserem neuapostolischen Glauben bekennen. Die meisten Slowenen kennen die Neuapostolische Kirche nicht. Meine hiesigen Freunde haben z.B. noch nie etwas von der Neuapostolischen Kirche gehört. Mein Mann und ich lassen sie an unserem Glauben teilhaben, sie sind interessiert und hören aufmerksam zu. Gäste sind in der Kirche wie überall jederzeit willkommen.



Junia heute: Worin liegt der Unterschied zwischen einer Kirchenpräsidentin ohne geistliches Amt und einem Kirchenpräsidenten, der gleichzeitig ein geistliches Amt inne hat?

Esther Kompare: Es macht keinen Unterschied da es sich um zwei verschiedene Ebenen handelt. Jedoch bin ich der Meinung, dass ein leitender Amtsträger durch sein geistliches Amt ausgelastet ist und man ihn innerhalb der Kirche entlasten sollte, sofern sich Glaubensgeschwister (Frauen oder Männer) für diese Aufgabe eignen.

Junia heute: Bei welchen Besprechungen der Kirchenleitung nimmt eine Kirchenpräsidentin teil?

Esther Kompare: Verwaltungstechnische Aspekte zählen zum Aufgabenbereich der Kirchenpräsidentin und stehen im Mittelpunkt der Gespräche innerhalb der Kirchenleitung.

Junia heute: Gibt es noch andere Besprechungen, an denen eine Präsidentin regelmäßig teilnimmt?

Esther Kompare: Vom Ministerium für Kultur, Abteilung Amt für Glaubensgemeinschaften kommen Einladungen für spezifische Anlässe. Im Moment sind physische Treffen jedoch auf Grund der Corona Pandemie nicht möglich.

Junia heute: Wie sind Ihre Gedanken zum Thema Frauen in geistlichen Ämtern in der NAK?

Esther Kompare: Frauen bewegen viel in den einzelnen Kirchen. Auch in der Neuapostolischen Kirche sind Frauen in verschiedenste Aufgaben eingebunden. Der Religionsunterricht wird größtenteils von Glaubensschwestern gehalten und die Mutter ist meistens die erste Seelsorgerin ihres Kindes.

In Bezug auf die Ordination von Frauen in geistliche Ämter hat Stammapostel Schneider bereits auf zukünftige Beratungen und Beschlüsse der Bezirksapostelversammlung verwiesen. Persönlich kann ich mir vorstellen, dass dies in der Zukunft durchaus möglich

sein könnte, sollte eine Frau durch Gottes Willen dazu berufen sein. Ich bin sicher und glaube fest, dass der Stammapostel und die Bezirksapostel die richtigen Entscheidungen treffen werden, sobald dieses Thema reif ist. In den Kirchen der Reformation dürfen wir ja seit Langem erleben, welche Herausforderungen, Ansprüche und Möglichkeiten die Ordination von Frauen mit sich bringt. In diesen Gemeinschaften verkündigen Frauen Wort Gottes und sind gute Vorbilder sein. Sie sind gefühlsbetont, verständnisvoll, familienfreundlich, verfügen über gute Sozialkompetenz, logisches und transparentes Denken. Allerdings sollten Frauen nicht in geistliche Ämter eingeführt werden, nur weil es in vielen kirchlichen Gemeinschaften an jungen Männern mangelt, die eine geistliche Aufgabe annehmen wollen. Nicht unterschätzen darf man jedoch die zeitlichen Verpflichtungen, die ein geistliches Amt mit sich bringt, noch dazu wenn es ehrenamtlich ausgeübt wird. Ich denke hier an Familienbesuche, Krankenbesuche, Beerdigungen, Gottesdienste usw.

Junia heute: Welchen Unterschied macht es Ihrer Meinung nach, ob eine Frau oder ein Mann das Amt als KirchenpräsidentIn inne hat?

Esther Kompare: Es macht keinen Unterschied, ob eine Frau oder ein Mann das Amt als KirchenpräsidentIn inne hat.

Junia heute: In welchen Bereichen haben Frauen in unserer Kirche die Möglichkeit, durch organisatorische Mitbestimmung die Kirche mitzugestalten?

Esther Kompare: Hier sind nun wirklich keine Grenzen gesetzt und verschiedenste Bereiche werden meines Wissens nach bereits jetzt sehr oft mit Frauen besetzt. Die Liste ist endlos und reicht von den verschiedensten Hilfsangeboten, dem Unterricht, dem Erhalt und Schmuck der Kirchen, der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste bis hin zur Verwaltung und den Finanzen. Hier ein paar Beispiele:

- Organisieren und durchführen von Kinder-, Jugend- und Seniorentreffen inkl. kulinarischem Angebot
- Altarschmuck, Putzgruppe
- Fahrdienste
- Krankenbesuche
- Unterricht
- Haushalthilfe
- Betreuung im sozialen Bereich wie Hilfe beim Ausfüllen amtlicher Ansuchen für z.B. staatliche Unterstützung in verschiedenen Bereichen sowie sonstigen administrativen Belangen unserer Glaubensgeschwister die diese Aufgaben nicht mehr selbständig erledigen können.
- Beistand- und Vormundschaftsmandate

Junia heute: Was sollte man unbedingt noch zum Amt der Kirchenpräsidentin wissen?

Esther Kompare: Ich denke, es ist vieles gesagt, doch wichtig ist, was wir mit Gottes Hilfe in der Zukunft umsetzen können.

Junia heute: Wenn Sie eine noch nicht vorhandene Arbeitsstelle innerhalb der Neuapostolischen Kirche ins Leben rufen dürften, wie würde diese Stelle heißen und welche Aufgabe wäre damit verbunden?

Esther Kompare: Meiner Meinung nach ist die Neuapostolische Kirche durchaus gut organisiert. Nicht neue Planposten sondern das Umsetzen der bestehenden Möglichkeiten ist notwendig.

Junia heute: Was möchten Sie den UnterstützerInnen von Junia heute mit auf den Weg geben?

Esther Kompare: Eure Homepage besuchte ich mit grossem Interesse. Sie ist übersichtlich und ansprechend gestaltet. **Junia heute** wünsche ich Beharrlichkeit ("klopfe an, so wird dir aufgemacht"), Freude an der Sache, Durchhaltewillen und ein klares Ziel vor Augen. Dies alles mit dem Segen Gottes.

Herzliche Grüße,
Esther Kompare